

Krankenkassen im Vergleich

Info für Lehrpersonen



<p>Arbeitsauftrag</p>	<p>Die SuS stellen in Gruppen Porträts von Krankenversicherungen zusammen, die anschliessend verglichen werden. In der Betrachtung ergeben sich Erkenntnisse, welche durch die Lehrperson erläutert werden. SuS rufen auf dem Internet KV-Vergleiche auf. SuS schreiben die Big 8 um eine Offerte an. SuS bringen eigene KV-Rechnung (Familie) mit.</p>
<p>Ziel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständig Porträts erstellen • Systematisieren, vergleichsfähig machen • Analysieren
<p>Lehrplanbezug</p>	<p>WAH 3.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • b können ausgehend von Situation und Bedarf sowie den Konsumangeboten eine an Kriterien orientierte Kaufentscheidung ableiten. • c können zu unterschiedlichen Konsumgütern und Situationen Informationen recherchieren und so relevante Kriterien für Kaufentscheidungen zusammenstellen. <p>WAH 5.2 Die Schülerinnen und Schüler können soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben recherchieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • a können sich bei Miet- und Kaufverträgen über vertragliche Bedingungen informieren und rechtliche sowie finanzielle Verpflichtungen einschätzen (z.B. Wohnungsmiete, Online-Shopping, Kleinkredite, Leasing, Reparaturen, Abonnements, Reisen) • c können Überlegungen zu Sicherheit und Vorsorge im Umgang mit Risiken des täglichen Lebens formulieren (z.B. obligatorische und freiwillige Versicherungen, finanzielle Reserven) • d können sich über Informations- und Beratungsangebote von Fachstellen und Institutionen erkundigen (z.B. bei persönlichen, rechtlichen, finanziellen Fragen und Problemen). • e können Versicherungsangebote im Hinblick auf Versicherungsleistung und Vertragsbedingungen untersuchen und vergleichen (z.B. Abstimmung von Situationsanforderung und Umfang der Versicherung, Rechte und Pflichten durch Vertragsunterzeichnung; bei Haushalt- und Privathaftpflichtversicherung, Unfall- und Krankenversicherung, Fahrzeugversicherung, Reiseversicherung)
<p>Material</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Porträts • Tabelle mit Kriterien
<p>Sozialform</p>	<p>PA</p>
<p>Zeit</p>	<p>120'</p>

Krankenkassen im Vergleich

Info für Lehrpersonen



Zusätzliche Informationen:

- Wichtig ist, dass die SuS ein Gefühl für die Kosten der einzelnen Gesellschaften erhalten.
- Es könnten auch Anfragen an verschiedene Versicherer gestartet werden, daraus ergeben sich reale Fälle.
- Evtl. einen Versicherungsvertreter in die Klasse einladen.

Krankenkassen im Vergleich

Arbeitsunterlagen



Aufgabe

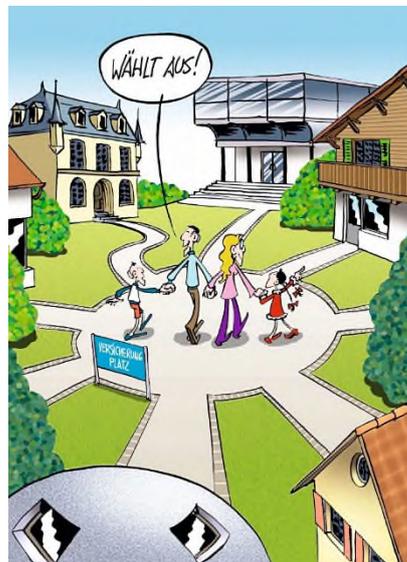
Suche im Internet Krankenversicherungsvergleiche
Erstelle für dich Vergleiche

Tabelle 1: Vergleich eines Internet-Vergleichsanbieters

Prämie Grundversicherung für einen 20-Jährigen, Franchise 300 Fr., Standardmodell, mit Unfall, wohnhaft in Solothurn

	Versicherer	Monatsprämie	Jahresprämie
Tiefste Prämie	Sumiswalder KK	368,60	4 423
	KK Steffisburg	370,60	4 447
	Slkk	371,10	4 453
	Agrisano	372,10	4 465
Teuerste Prämie	Supra	500,00	6 000
	Vivacare	476,30	5 716
	Klug	476,10	5 713
	ÖKK	464,00	5 568

Quelle: Comparis.ch



Krankenkassen im Vergleich

Arbeitsunterlagen



Aufgabe

- Erstelle ein Kurzporträt jeder dieser KV.
- Stelle Vergleiche zwischen den verschiedenen Versicherern an.
- Schreibe einen Brief mit einer Jugendversicherungsanfrage an einen dieser Versicherer.
- Stelle Preisvergleiche zwischen den Angeboten an.
- Lass dir von deinen Eltern die Krankenversicherungsrechnung und den Krankenversicherungsausweis zeigen.
- Stelle Fragen für einen Besuch bei einem Krankenversicherungsspezialisten zusammen.

The BIG 8

Die grössten Versicherer bzw. Versicherungsgruppen im Jahr 2016:

Versicherer	Mitglieder
CSS	1 287 351
Groupe Mutuel	1 235 674
Helsana	1 179 771
Assura	932 575
Swica	684 069
Visana	572 800
CONCORDIA	537 862
Sanitas	517 823

Krankenkassen im Vergleich

Arbeitsunterlagen



Beispiel

Visana

Die Visana-Gruppe gehört zu den grössten Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz. Der Krankenversicherer bietet die obligatorische Grundversicherung (OKP) nach Krankenversicherungsgesetz (KVG), Zusatzversicherungen und Sachversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und Unfallversicherungen nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) an.

Kennzahlen

- 1,1 Millionen Versicherte (davon 567'000 in der Grundversicherung)
- 17'250 Firmen, öffentliche Institutionen und Verbände
- 1'300 Mitarbeitende

Rund 120 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz